

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 8.

Leipzig, Dienstag den 12. Januar.

1875.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind aufgenommen worden:

- 23) Heinrich Lange, Firma: H. Lange in Göttingen.
- 24) Alfred Eduard Enke, Firma: Ferdinand Enke in Stuttgart.
- 25) Max Windelmann, Firma: Windelmann & Söhne und Springer'sche Buchhandlung (Max Windelmann) in Berlin.
- 26) Heinrich Julius Niedner, Firma: Julius Niedner in Wiesbaden.
- 27) Adolph Windelband, Firma: Hermann Schulze Nachfolger (Ad. Windelband) in Celle.
- 28) Johann Joseph Meyer, Firma: J. Meyer in Biel (Schweiz).
- 29) Julius Zwitsler, Firma: Julius Zwitsler, Fischer & Zwitsler, D. Grüneberg's Verlags-Conto, L. Holle's Nachfolger in Braunschweig und Wolfenbüttel.
- 30) Carl Hensel, Firma: Jurany & Hensel in Wiesbaden.
- 31) Carl Heinrich Winter, Firma: C. Winter in Chemnitz.
- 32) Adolf Ackermann, Firma: Adolf Ackermann, früher E. A. Fleischmann's Buchhandlung in München.
- 33) Adalbert Fiedler, Firma: A. Fiedler's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Breslau.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 8. Januar 1875.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Voerster.

Bekanntmachung.

Der Übergang zur Marktwährung veranlaßt uns, behufs Erreichung eines gleichmäßigen Abrechnungs-Modus in der Oster-Messe 1875, in Uebereinstimmung mit den Herren Commissionären in Leipzig, hiermit festzustellen:

dass sämtliche Beträge in den Zahlungs- und Einnahme-Listen während der bevorstehenden Oster-Messe nur in Thaler und Groschen auszufüllen sind,

weil der überwiegend größte Theil der Verlagshandlungen im Rechnungsjahr 1874 diese Währung beibehielt und aus Zweckmäßigkeitsgründen auch die Saldi als Buchungsposten in Thaler und Groschen erwartet.

Die Zahlung sowie Quittirung der summarischen Beträge erfolgt, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, durch die Herren Commissionäre in Mark und Pfennigen.

Demgemäß werden die werthen Sortimentshandlungen ersucht, für die nächste Oster-Messe die Beträge in den Zahlungslisten ohne Ausnahme in Thaler und Groschen auszufüllen, wogegen alle nach der Messe erfolgenden Zahlungen und Überträge nur in Mark und Pfennigen zu leisten sind.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 5. Januar 1875.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Voerster.

Verzeichniß

der für das Archiv des Börsenvereins eingesandten Circulare
mit eigenhändigen Unterschriften.
Eingegangen im Monat December 1874.

Circul. von Emil Bender (Huys's Buchh. [Emil Bender]) in
Braunsberg vom 1. December 1874.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Circul. von Hoffensberg, Jespersen & Fr. Trap in Kopen-
hagen vom 1. November 1874.

" " J. R. Huys in Braunsberg vom 1. December 1874
(Verkauf des Geschäfts betr.).

" " Richard Kanter in Marienwerder vom 25. Novem-
ber 1874.